



---

**Rundschreiben Nr. 169 / 20**

Bremen, den 26.06.2020

---

**Vermittlung von ausgebildeten Speditionskaufleuten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am dem 8. Juni begannen die Abschlussprüfungen der angehenden Kaufleute für Spedition und Logistik vor der Handelskammer Bremen. Mit Bestehen der mündlichen Prüfung im „Fallbezogenen Fachgespräch“ zu Beginn nächsten Jahres ist die Ausbildung beendet.

Es ist zu befürchten, dass in diesem Sommer nicht alle Ausbildungsbetriebe ihre Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung übernehmen werden können.

Sie werden aber häufig Interesse daran haben, ihre Auszubildenden nach der Ausbildung bei anderen Firmen „unterzubringen“ - aus ihrem Selbstverständnis heraus, um ihr Renommee als guter Ausbildungsbetrieb zu erhalten oder einfach aus einer menschlichen Verbundenheit und Fürsorge für den Auszubildenden.

Mitgliedsfirmen, die Auszubildende nach dem Abschluss nicht übernehmen können, aber ihren Auszubildenden bei der Suche nach einem Arbeitsplatz behilflich sein wollen, und Firmen, die gerne junge, ausgebildete Speditionskaufleute von anderen Firmen einstellen möchten, können den beigefügten Bogen „Vermittlung von ausgebildeten Speditionskaufleuten“ ausfüllen und an die Geschäftsstelle des Vereins Bremer Spediteure senden.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie junge Speditionskaufleute nach der Ausbildung nicht übernehmen können oder ausgebildete Speditionskaufleute einstellen wollen. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, sich die Option zur ersten Kontaktaufnahme vorzubehalten. In diesem Fall wird die Geschäftsstelle mit Ihnen Rücksprache halten, bevor sie Ihren Firmennamen der etwaig interessierten Gegenseite nennt.

Bitte geben Sie unten auf dem anliegenden Bogen auch die Person mit der Telefonnummer an, die in Ihrem Unternehmen als Ansprechpartner in dieser Angelegenheit fungiert.

Auszubildende, die vor ihrer Abschlussprüfung stehen und von sich aus den Verein Bremer Spediteure mit dem Wunsch um Vermittlung an andere Speditionsfirmen kontaktieren, werden unter Hinweis auf dieses Rundschreiben an ihren Ausbildungsbetrieb verwiesen. Andernfalls wäre der Verein Bremer Spediteure unter Umständen bei der Vermittlung eines neuen Arbeitsplatzes behilflich, obwohl der Ausbildungsbetrieb den Auszubildenden gerne übernehmen würde.

Naturgemäß fällt es einem Ausbildungsbetrieb schwer, einen Auszubildenden, den er selbst aufgrund der bisher gezeigten Leistungen nicht übernehmen möchte, Kollegenfirmen zur Anstellung zu empfehlen. Im Zweifel wird der Ausbildungsbetrieb von einer Empfehlung Abstand nehmen.

Für einen Auszubildenden mag es Motivation sein, dass er bei einigermaßen ansprechenden Leistungen die Chance erhält, von seinem Ausbildungsbetrieb anderen Speditionsfirmen empfohlen zu werden, wenn er schon nicht übernommen werden kann.

Auch vor diesem Hintergrund ist es richtig, wenn sich Auszubildende nicht direkt an den Verein Bremer Spediteure, sondern an ihren Ausbildungsbetrieb wenden und ihn bitten, einen Vermittlungsversuch über die Geschäftsstelle zu initiieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Verein Bremer Spediteure e.V.**

Robert Völkl

Anlage